

BS_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT ZV.2023.8 vom 27. November 2024

Bs Sozialversicherungsgericht, 2024-11-27, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs_sozialversicherungsgericht_ZV.2023.8

FR: BS_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT ZV.2023.8 du 27 novembre 2024

IT: BS_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT ZV.2023.8 del 27 novembre 2024

Volltext

Sozialversicherungsgericht

des Kantons Basel-Stadt

URTEIL

vom 27. November 2024

Mitwirkende

Dr. A. Pfleiderer (Vorsitz), lic. iur. M. Prack Hoenen, Th. Aeschbach
und Gerichtsschreiberin lic. iur. S. Dreyer

Parteien

A_____

[...]

vertreten durch Dr. B_____, Advokatin,

[...]

Klägerin

C_____ AG

[...]

Beklagte

Gegenstand

ZV.2023.8

Forderung aus Krankentaggeldversicherung

Schadensversicherung; Schaden nicht nachgewiesen

Die Präsidentin

Die Gerichtsschreiberin

Dr. A. Pfleiderer lic. iur. S. Dreyer

Gegen diesen Entscheid kann unter den Voraussetzungen von Art. 72 ff. des Bundesgerichtsgesetzes [BGG] innert 30 Tagen seit schriftlicher Eröffnung Beschwerde in Zivilsachen erhoben werden.

Die Beschwerdeschrift ist fristgerecht dem Bundesgericht (1000 Lausanne 14) einzureichen. Für die Anforderungen an deren Inhalt wird auf Art. 42 BGG verwiesen. Über

die Zulässigkeit des Rechtsmittels entscheidet das Bundesgericht.

Ob an Stelle der Beschwerde in Zivilsachen ein anderes Rechtsmittel in Frage kommt (z.B. die subsidiäre Verfassungsbeschwerde an das Bundesgericht gemäss Art. 113 BGG), ergibt sich aus den anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen. Wird sowohl Beschwerde in Zivilsachen als auch Verfassungsbeschwerde erhoben, sind beide Rechtsmittel in der gleichen Rechtsschrift einzureichen.

Geht an:

Versandt am:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.